

Newsletter

Ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit
im Landkreis Breisgau-
Hochschwarzwald

Nr. 8
Mai 2017

ANSPRECHPARTNER FÜR EHRENAMTLICHE

Caritasverband für den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald e.V.
Alois-Eckert-Straße 6, 79111 Freiburg
Tel.: 0761-8965-421
www.caritas-breisgau-hochschwarzwald.de/

Theresa Stecklum | theresa.stecklum@caritas-bh.de
Andreas Scheytt | andreas.scheytt@caritas-bh.de
Norbert Baum | norbert.baum@caritas-bh.de
Wolfgang Busse | wolfgang.busse@caritas-bh.de

INHALT DIESER AUSGABE

AKTUELLES – BERICHTE	Seite 1
FACHLICHES	Seite 2
FORTBILDUNGEN	Seite 3
IMPULS	Seite 4

ZUM NEWSLETTER

Heute erhalten Sie den 8. Newsletter der Fachstelle „Ehrenamt“ des Caritasverbandes für den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald e.V. Mit unserem Newsletter wollen wir Ihnen wichtige Informationen und Termine mitteilen und Ihnen Einblicke in unsere Arbeit geben. Wir hoffen, dass der Newsletter Sie in Ihrer Arbeit unterstützt und Ihnen gute Impulse geben kann. Gerne dürfen Sie den Newsletter an Interessierte weiterleiten und uns Ihre Anregungen mitteilen.

AKTUELLES – BERICHTE

Stattdgefunden: „Helferkreis: Strukturen, Organisation und Aufgaben – Best Practice aus dem Landkreis und Austausch“

Eingeladen vom Caritasverband für den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald e.V. berichteten am 24.04.2017 Helferkreise aus Merzhausen, Schallstadt und Wittnau und tauschten sich mit engagierte Menschen aus vielen anderen Kommunen des Landkreises aus. Ein Bericht über Best-Practice, was die Struktur, die Tätigkeitsfelder und die Form der Zusammenarbeit betrifft finden Sie hier: <https://www.caritas-breisgau-hochschwarzwald.de/aktuelles/presse/fluechtlings-helferkreise-im-landkreis-b>

Bericht über den Männerkreis in Schallstadt „Flügel und Wurzeln“

Nachdem das dritte Treffen des Männerkreises in Schallstadt stattgefunden hat, ist ein zusammenfassender Bericht in der Badischen Zeitung erschienen. <http://www.badische-zeitung.de/schallstadt/wo-maenner-sich-austauschen-koennen--136888773.html>

Statistische Erhebung durch das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald

Das Landratsamt hat eine Erhebung zu Flüchtlingen im Landkreis durchgeführt. Stichtag war der 31. Januar 2017. Hier erfahren Sie, wie viele Flüchtlinge im Landkreis leben sowie Nähere zu Nationen, Alter, Geschlecht, zur Sprachförderung und Arbeitssituation. Diese sozio-demographischen Daten finden Sie unter: [Statistische Erhebung - Landratsamt BrHs - Geflüchtete](#)

Vorsicht – falsche Telefonanrufe!

Das Bundesamt für Migration und Flüchtling – BAMF – weist daraufhin, dass erneut Personen durch anonyme Anrufer bedroht werden. Die Anrufer geben sich als Mitarbeiter des Bundesamtes oder einer anderen Behörde aus und drohen mit Abschiebung, sofern nicht ein bestimmter Geldbetrag gezahlt wird. Das BAMF weist darauf hin, dass diese Anrufe nicht vom Bundesamt stammen. Sollten Flüchtlinge einen solchen Anruf erhalten, informieren Sie bitte das BAMF. Die Flüchtlinge sollten auf keinen Fall persönliche Daten herausgeben oder Geld an die Erpresser bezahlen.

Siehe auch: <http://www.bamf.de/DE/Startseite/startseite-node.html>

FACHLICHES

Information und Beratung

Kindergesundheit

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung – BZgA – hat ein Internetportal zur Kindergesundheit eingerichtet mit dem Schwerpunkt *Arbeiten mit Flüchtlingsfamilien*. Hier finden Ehrenamtliche, Geflüchtete und Fachkräfte Informationen zu folgenden Themen: Ernährung, Impfen, Zahngesundheit, Entwicklung des Kindes, Verbeugen, in der Kita, Sprachförderung sowie wichtige Hinweise für Hebammen und Arztpraxen. Die Informationen stehen in verschiedenen Sprachen zur Verfügung, u.a. in Arabisch, Türkisch, Englisch. Hier geht es zur Internetseite: [Internetportal Kindergesundheit - Geflüchtete](#)

Schuldnerberatung

Geflüchtete Menschen mit geringem finanziellen Einkünften befinden sich in der Gefahr, schnell Schulden zu machen. Hinzu kommen das fehlende Wissen über Verträge sowie fehlende Informationen darüber, wie man wieder aus den Schulden heraus kommen kann. Die Schuldnerberatung Hessen hat deshalb Informationsblätter in verschiedenen Sprachen (arabisch, englisch, französisch ...) erstellt, u.a. zu Wohnungssicherung, Basiskonto, Energiesicherung und Einkommenspfändung. Sie finden diese Informationen unter: <http://www.schuldnerberatung-hessen.de/informationsblaetter-53.html>

Informationsportal Familienzusammenführung

Der Informationsverbund Asyl und Migration hat ein neues Portal zum Thema Familienzusammenführung von Asylsuchenden und schutzberechtigten Personen erstellt. Hier können sich Menschen informieren, die in ihrer ehren- oder hauptamtlichen Tätigkeit mit dem Thema Familienzusammenführung in Berührung kommen. Das Portal zeigt auf, für welche Personen, abhängig von ihrer derzeitigen aufenthaltsrechtlichen Situation und dem Aufenthaltsort ihrer Familie welche Möglichkeiten zur Familienzusammenführung bestehen. Es erklärt die jeweils zugrundeliegenden Gesetze, erläutert aber auch die einzelnen Verfahrensschritte, die es bei einer Antragsstellung durchzuführen gilt und verweist auf viele Websites, die weiterführende Informationen enthalten. (Homepage Flüchtlingsrat BW) <https://familie.asyl.net/start/>

Fachinformationen zum Familiennachzug von und zu Flüchtlingen

Übersicht des DRK zum Familiennachzug zu subsidiär Schutzberechtigten und zu Wartezeiten an deutschen Auslandsvertretungen, Stand: März 2017. [DRK - Fachinformation Familiennachzug](#)

Politisches

Stellungnahme des Caritasverbandes zum Gesetz zur Durchsetzung der Ausreisepflicht

In seiner Stellungnahme vom 18. Mai kritisiert der Deutsche Caritasverband das Gesetz zur Durchsetzung der Ausreisepflicht. So heißt es u.a.: „Flüchtlinge haben ein Recht auf Privatsphäre. Doch der vorliegende Gesetzentwurf, der zukünftig das Auslesen persönlicher Handy-Daten zur Identitätsfeststellung vorsieht, ist ein unverhältnismäßiger Eingriff in das Grundrecht der Betroffenen.“ Die gesamte Pressemitteilung finden Sie unter: [Stellungnahme Caritas - Gesetz zur Durchsetzung der Ausreisepflicht](#)

Themenschwerpunkt "Afghanistan" aus dem Asylmagazin online verfügbar

Das im März erschienene Asylmagazin 3/2017 enthielt einen Themenschwerpunkt Afghanistan mit Beiträgen von Friederike Stahlmann und Heiko Habbe. Dieser ist nun auch bei www.asyl.net abrufbar: [Themenschwerpunkt Afghanistan - asyl.net](#)

Weitere Informationen zu Afghanistan auf der Seite des Flüchtlingsrates Baden-Württemberg

Auf den Seiten des Flüchtlingsrates Baden-Württemberg finden Sie zahlreiche Hinweise, Artikel und Informationen zu den Themen „Afghanistan“ und „Abschiebungen“. <http://fluechtlingsrat-bw.de/>

Flüchtlinge oder Geflüchtete

Immer wieder gibt es Diskussionen darüber, was ist der konkrete bzw. bessere Begriff: Flüchtling oder Geflüchteter? Ein guter Beitrag zu dieser Diskussion liefert der Artikel von Pro Asyl: <https://www.proasyl.de/hintergrund/sagt-man-jetzt-fluechtlinge-oder-gefuechtete/> Beides ist möglich: Flüchtling betont mehr den geschichtlichen und rechtlichen Aspekt. Geflüchteter steht mehr für das eigene aktive Tun. Ebenso möglich ist Schutzsuchender. Nicht mehr akzeptabel ist das Wort Asylant.

Religiöses

CIBEDO – Christlich-Islamische Begegnungs- und Dokumentationsstelle e.V. Deutsche Bischofskonferenz – ist eine Fachstelle der DBK und möchte den interreligiösen Dialog und Austausch und das Zusammenleben zwischen Christen und Muslimen fördern und unterstützen. Auf der Homepage von CIBEDO finden Sie unter dem Menüpunkt Dialog Informationen zu wichtigen Themen, Antworten auf pastorale Fragen und FOs : <http://cibedo.de/>

Christlich-Islamische Gemeinschaft - Auch auf der Homepage der Christlich-Islamischen Gemeinschaft erhalten Sie viele gute und wichtige Informationen rund um das Thema Dialog und Begegnung: <https://www.christenundmuslime.de/aktuelles/>

Ramadan – vom 27. Mai bis 25. Juni

Am 27. Mai beginnt in diesem Jahr der Ramadan. Der Ramadan – das Fasten – ist eine der fünf Säulen des Islams. Da der muslimische Kalender nach dem Mond berechnet wird, verschiebt sich jedes Jahr der Beginn und das Ende des Ramadan-Monats. Gefastet wird von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang. Zum Fasten sind alle erwachsenen Muslime verpflichtet. Reisende, Schwangere, Kranke und Kinder vor der Pubertät sind in der Regel vom Fasten ausgenommen. Neben dem Verzicht auf Speisen und Getränke sollen auch auf Tabak und andere Genussmittel verzichtet werden. Außerdem sollen Muslime in dieser Zeit sich in Barmherzigkeit üben sowie für das Lesen im Koran sich Zeit nehmen. Am Ende des Ramadan steht das Fest des Fastenbrechens, das in der islamischen Welt einen gleichen Stellenwert hat wie in der christlichen Welt das Weihnachtsfest. In diesem Jahr ist das Fastenbrechen am 25. Juni. Der Ramadan-Monat ist von besonderer Bedeutung, weil nach der Überlieferung in diesem Monat die Offenbarung des Korans erfolgte.

→ **Wer sich unsicher fühlt, was das Fasten von Kindern angeht, der kann gerne Kontakt mit uns aufnehmen.**

Veranstaltungen & Literatur

Weltflüchtlingstag

Seit 2001 wird jedes Jahr weltweit am **20. Juni** der Weltflüchtlingstag begangen. Informationen dazu finden Sie auf der Homepage des UNHCR, der UN Flüchtlingsorganisation: <http://www.unhcr.org/dach/de/weltfluechtlingstag>.

Interkulturelle Woche

In der Woche vom **24. – 30. September** findet die **Interkulturelle Woche** statt, innerhalb derer am Freitag, **29. Sept.** der **Tag des Flüchtlings** begangen wird. Infos hierzu: <http://www.interkulturellewoche.de/>

Vielleicht bieten diese ‚Gedenktage‘ die Möglichkeit oder den Anlass, mit Aktionen oder Veranstaltungen auf die Situation von Geflüchteten bei uns und weltweit aufmerksam zu machen, gerne auch durch Best-Practice Beispiele o.ä. und in Zusammenarbeit mit anderen Akteuren.

Literatur

Einmal Flüchtling, immer Flüchtling - Ilija Trojanow und sein Buch "Nach der Flucht" - Kulturgespräch am 23.5.2017 mit Ilija Trojanow
Ein Flüchtling bleibt sein ganzes Leben lang eine besondere Kategorie Mensch, betonte der Schriftsteller Ilija Trojanow im Gespräch mit SWR2 am Morgen. "Zwar bleibt einem die Heimat, gleichzeitig ist man so weit entfernt, dass die Sicht auf das Land nicht aktualisiert wird", so Trojanow. Auf diese Weise entstehe eine Fiktion des Landes und Heimkehr werde "zum größten Kulturschock". Politisch forderte der Schriftsteller, das Thema Flüchtlinge nicht auf soziökonomische Fragen zu reduzieren. Er habe sein neues Buch "Nach der Flucht" auch deshalb geschrieben, weil die "plumpen Schwarzweißmalereien", die zur Zeit in der Öffentlichkeit kursierten, der Komplexität der Flüchtlingsthematik nicht gerecht würden. <http://www.swr.de/swr2/kultur-info/ilija-trojanow-und-sein-buch-nach-der-flucht/-/id=9597116/did=19595240/nid=9597116/sdpgid=1412172/8bkq5w/index.html>

FORTBILDUNGEN

Caritasverband für den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald e.V. und Diakonisches Werk

Was wir tun können – Mit Menschenfreundlichkeit gegen Rassismus

Datum: 01.06.2017, 10:00 (Beginn in der Ludwigskirche) bis 02.06.2017, ca. 17:00 Uhr

Ort: CARITAS TAGUNGSZENTRUM, Wintererstraße 17, 79104 Freiburg & LUDWIGSKIRCHE, Starckenstraße 8, 79104 Freiburg

Nigeria: „Hintergründe und Fluchtursachen“

Datum: 20. Juni 2017, 18.00 – 20.00 Uhr

Referenten: Samson Ajagbe (Doktor der Soziologie, nigerianischer Staatsbürger) & Gernot Ritthaler (Caritas International)

Ort: Weihbischof-Gnädiger-Haus, Alois-Eckert-Straße 6, 79111 Freiburg

Austauschtreffen - „Freud und Leid im Ehrenamt – Fallbesprechungen und Reflexion des eigenen Engagements“

Region: Kaiserstuhl & Tuniberg (Breisach)

Datum: 05. Juli, 17.00 – 18.30 Uhr

Ort: Caritas Beratungszentrum Breisach, Kupfertorstr. 33, 79206 Breisach

Referentin: Dr. Sandra Adami, Diplompsychologin, Gesprächspsychotherapeutin (GwG), Psychoonkologin (DKG)

Region: Mittleres & südliches Breisgau

Datum: 05. Juli, 18.00 – 19.30 Uhr

Ort: Gemeinde Ehrenkirchen, Jengerstr. 6, 79238 Ehrenkirchen

Referent: Yorck Reep, Supervisor M.A. (DGSV)

Region: Dreisamtal

Datum: 13. Juli, 18.00-19.30 Uhr

Ort: Quartierstreff, Bahnhofsstr. 20, 79199 Kirchzarten

Referent: Jürgen Hensing, Pastoralreferent, Supervisor und Organisationsberater (DGSv)

IMPULS

Ihre Berichte aus der ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit von vor Ort – Newsletter

Sehr gerne würden wir unseren Newsletter mit kleinen Berichten aus Ihrem ehrenamtlichen Engagement mit Geflüchteten bestücken, denn was Sie vor Ort umtreibt, welche Ideen Sie entwickelt haben und welche Projekte und Aktionen Sie bereits durchgeführt haben, kann für andere Ehrenamtliche und Helferkreise interessant und inspirierend sein, so zumindest erleben wir das auf den vielen Fortbildungsveranstaltungen und Austauschtreffen.

Wir freuen uns also über all diejenigen, die Ihre Gedanken (Freud und Leid) und die vielen Aktionen in der ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit in Form von kurzen Berichten mit uns teilen möchten.

Wir wünschen Ihnen eine sonnige und erholsame Pfingstzeit,
viel Freude bei ihrem Engagement und alles Gute.
Theresa Stecklum, Norbert Baum, Andreas Scheytt u. Wolfgang Busse

Gefördert von

Baden-
Württemberg
Stiftung
WIR STIFTEN ZUKUNFT

